

Porträt der Stadtschulen Sursee

Seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich Sursee fast sprunghaft zu einem modernen kleinstädtischen Zentrum entwickelt. Die wirtschaftliche Bedeutung zeigt sich in der hohen Zahl an Dienstleistungsbetrieben, Einkaufszentren und einem Industriegebiet im Norden der Stadt. Im Umkreis der Altstadt wurden und werden verschiedene neue Wohnquartiere gebaut. Die aktuelle Bautätigkeit zeigt, dass dieser Trend nicht abgeschlossen ist.

An den Stadtschulen Sursee werden ungefähr 1'260 Schülerinnen und Schüler von rund 160 Lehrpersonen in 71 Klassen unterrichtet.

Die drei Primarschulen Neufeld, Kotten und St. Martin sind im Gemeindegebiet verteilt. Die Kindergärten sind in den Primarschulen integriert. Lernende mit besonderen Bedürfnissen, wie z.B. Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, werden im Rahmen der Integrativen Förderung (IF) in den Regelklassen unterrichtet und durch eine IF-Lehrperson, eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen, gefördert.

Die drei zentral gelegenen Sekundarschulen Alt St. Georg, Neu St. Georg und Georgette befinden sich zwischen dem Bahnhof und der Altstadt Sursee und werden ebenfalls von Jugendlichen der Gemeinden Geunsee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch und Schenkon besucht. Auf Beginn SJ 2015/16 wechselte die 1. Sekundarstufe vom getrennten zum kooperativen Modell (KSS). Lernende mit besonderen Bedürfnissen werden im Rahmen der Integrativen Förderung (IF) im Niveau C unterrichtet und durch eine IF-Lehrperson, eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen, gefördert. Für Lernende mit ganz besonderen Bedürfnissen bieten wir mit IFplus eine Förderung ausserhalb des Klassenrahmens an. Die Schuldienste Sursee betreuen Kinder und Jugendliche vom Vorschulalter bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit in den Fachbereichen der Logopädie (an der Rigistrasse), Psychomotorik (beim Bahnhofplatz) und Schulpsychologie (an der Bahnhofstrasse).

Mit verschiedenen Angeboten werden Kinder und Jugendliche zusätzlich unterstützt. Unterricht in Deutsch als Zweitsprache hilft bei der Integration fremdsprachiger Lernender. Die Schulsozialarbeit bietet Unterstützung und Beratung für die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarklasse, die Lehrpersonen sowie die Erziehungsberechtigten.

An den drei Primarschulstandorten wird die schul- und familienergänzende Tagesstruktur angeboten (Betreuung, Mittagstisch, Hausaufgabenhilfe). Auch an den Sekundarschulen wird ein Mittagstisch angeboten. Die Stadtschulen Sursee machen beim „Netzwerk Luzerner Schulen“ mit. Das „Netzwerk Luzerner Schulen“ ist ein freiwilliger Verbund von Schulen, welche ihre Tätigkeiten gemeinsam reflektieren, planen und zielorientiert weiterentwickeln. Als Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Luzern leisten wir einen Beitrag in der berufspraktischen Ausbildung der angehenden Lehrpersonen.

Die strategische Führung nimmt die Bildungskommission, mit Entscheidungskompetenz als Behörde wahr. Die Stadtschulen werden durch den Rektor und die einzelnen Schulen, die Schuldienste sowie die Tagesstrukturen durch eine Leitungsperson geführt.

Sursee, 11.01.22

Wichtige Meilensteine

- Einsetzung der Schulleitung
- Leitbild und strategische Ziele
- Leistungsauftrag
- Jahresprogramme der Schulen
- Gesamtkonzept und Einführung Personalförderung und –beurteilung
- Integrative Förderung vom Kindergarten bis zur Sekundarschule
- GBF an der 1. und 2. Klasse
- Elternmitwirkung
- Schüler/innen-Partizipation
- Einführung des Kooperativen Modell an der Sekundarschule
- Hausaufgabenbetreuung an alle Primarschulen und der 1. und 2. Sekundarschule
- Schulsozialarbeit im Kindergarten, in der Primar- und Sekundarschule
- Schul- und familienergänzenden Betreuung (Tagesstrukturen)
- Zweijahres Kindergarten